



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 6/2008

2. Jahrgang

Nummer 16

18. Februar 2008

Aufnahmen für's Fernsehen - Ein Tag wie kein Anderer



Rendsburg. Nachdem die FF Rendsburg schon Filmerfahrung als „Regenmacher“ für einen Werbefilm und einen Spot für ihren neuen Teleskopgelenkmast gemacht hatte, standen am vergangenen Samstag große Drehaufnahmen über das Feuerwehrwesen an. Ein Team des NDR mit der netten Moderatorin Verena Püschel hat gemeinsam mit der FF Rendsburg Stationen des Feuerwehralltags im Film festgehalten. In 5 „Sets“ geteilt, wurde das Retten mit hydraulischem Werkzeug, das Löschen im Brandübungscontainer des Kreisfeuerwehrverbandes Rd-Eck, die Vorstellung verschiedener Schutzanzüge, die Maßnahmen nach einem Chemieeinsatz und das Retten aus der Höhe Mittels des Teleskopmastes gezeigt werden.

Für diese gute Berichterstattung war auch der Wettergott auf der Seite der Feuerwehr und

hat besten Sonnenschein dazu getan. Für den ersten „Clip“ wurde mit Spreizer und Schere eine Tür geöffnet und das Dach abgenommen. Fürs Fernsehen allerdings in einer für die Feuerwehr ungewöhnlichen Zusammenstellung. Einsatzleiter Sönke Brandstaedter: „Hier zählten eben die Sekunden und so haben wir ganz heimlich vorher schon alle anderen Holme durchtrennt, damit das Dach dann schnell entfernt werden konnte.“ Auf dem Gelände des Jugendfeuerwehrzentrums konnten danach die restlichen „Sets“ in Ruhe abgearbeitet werden.

Mit der Unterstützung der Kreisausbilder des Brandübungscontainers, der Mannschaft um den Löschzug-Gefahrgut des Kreises und den Kameraden der FF Rendsburg sowie einem Top-Fernsehteam des NDR, erlebten alle einen arbeitsreichen, für beide Seiten interessanten, manchmal nervenbelastenden, aber durchweg schönen Tag.

Gesendet wird der 10minütige Beitrag am Dienstag, dem 19. Februar 2008 um 18 Uhr auf N3 im Rahmen der Sendung „Schleswig-Holstein 18.00“.

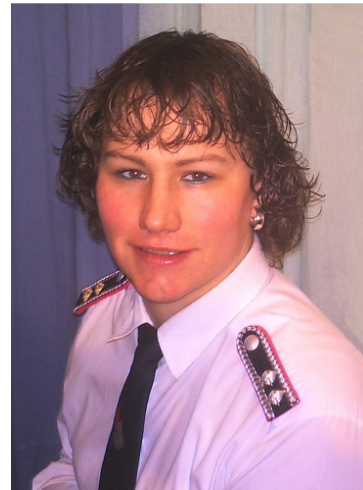
Das ist der Titel der neuen Sendung aus dem NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein, die am Montag, 18.2. startet.

„Schleswig-Holstein 18:00“ behandelt von montags bis freitags täglich eine Viertelstunde aktuelle Informationen aus Schleswig-Holstein. Neben einem kompakten Nachrichtenüberblick bietet „Schleswig-Holstein 18:00“ ein wichtiges Tagesthema immer besonders ausführlich, unter anderem auch in einem Interview mit einem Studiogast. Das aktuelle Wetter und die Vorhersage mit Meeno Schrader sowie die Frage des Tages runden die Sendung ab. Laura Lange moderiert „Schleswig-Holstein 18:00“.

Zu empfangen ist „Schleswig-Holstein 18:00“ über Kabel, DVB-T und digital über Satellit unter dem Menüpunkt „NDR FS SH +“.

Fachbereich „Mädchen- und Jungenarbeit“ wieder besetzt

KIEL. Die schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren haben den bislang vakanten Fachbereich „Mädchen- und Jungenarbeit“ wieder besetzen können. Mit Meike-Sophie Beye (39) wurde eine engagierte Jugendwartin gefunden, die sich künftig mit der oft besonderen Problematik der geschlechtsspezifischen Jugendarbeit und des „Gender Mainstreaming“ auseinandersetzt. Landes-Jugendfeuerwehrwart Hauke Ohland wird Meike-Sophie Beye im Rahmen der nächsten Landesjugendfeuerwehrversammlung formal in ihr Amt berufen. Danach wird sie die schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren im LFV auch im entsprechenden Arbeitskreis der DJF auf Bundesebene vertreten.



Als erster Arbeitsschritt wird derzeit ein Abfragebogen erarbeitet, der die Situation des Gender Mainstreaming in den Jugendfeuerwehren der einzelnen Kreise und kreisfreien Städte des Landes beleuchten soll. Dieser Fragebogen geht den Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden demnächst zu und ist Grundlage für die weiteren Aktivitäten.

Meike-Sophie Beye war von 1981 bis 1991 Mitglied der FF Wolfsburg. Nach dem Umzug nach Schleswig-Holstein stieg sie 2005 wieder in die Jugendarbeit in den Feuerwehren ein und betreut als verantwortliche Jugendwartin die JF Oeversee-Sankelmark. Die gelernte Köchin ist verheiratet und hat zwei Kinder, ist neben der Feuerwehr vielseitig interessiert und versieht auch Dienst im Löschzug Gefahrgut des Kreises Schleswig-Flensburg.

Über sich selbst sagt sie: „Ich lasse mich gerne Führen, aber nicht managen oder gar fernsteuern. Ich bin offen für Kritik, möchte aber auch in Entscheidungen mit einbezogen werden und Zugang zu allen relevanten Informationen haben. Ein Umdenken im Führungsstil scheint ja schon Formen anzunehmen, gerne füge ich mich da ein und unterstütze diese Aktivitäten. Problemorientiertes Denken und Handeln sollte durch lösungsorientiertes abgelöst werden. Die Kommunikationsqualität könnte durch positive Artikulation verbessert werden. Eine geschlechterneutrale Feuerwehr wäre meine Idealvorstellung, ebenso eine talentorientierte. Hierbei sollten Menschen aufgrund ihrer Talente eingesetzt werden, nicht aufgrund ihres Handicaps, Herkunft, Alters, Spiritualität etc. vorverurteilt werden.“

FIT FOR FIRE" - TRAINERSEMINARE 2008: Jetzt anmelden und Plätze sichern

KIEL. In diesem Jahr gibt es auf Grund der großen Nachfrage wieder ein Fortbildungsangebot der HFUK Nord zum Thema „Fit For Fire“, das an die erfolgreiche erste Seminar-Serie anknüpft: In Vorbereitung sind zwei 3-Tages-Seminare an den Landesportschulen Güstrow und Trappenkamp im Frühjahr 2008. Die beiden Seminare werden unterschiedliche Themen zum Schwerpunkt haben: Bei der einen Veranstaltung geht es um Sport- und Spielinhalte, die speziell auf die Jugendfeuerwehr zugeschnitten sind. Bei der zweiten Schulung wird der Feuerwehr-Fitness-Sport mit der Einsatzabteilung im Vordergrund stehen.

Da nur eine begrenzte Anzahl Seminarplätze zur Verfügung gestellt werden können, sollten Sie sich bereits jetzt anmelden. Mehr Informationen und die Anmeldemodalitäten finden Sie auf diesen Seiten:

[<http://www.hfuknord.de/wDeutsch/fit-for-fire/fit-for-fire-aktuelles-details.php?ID=73><http://www.hfuknord.de/wDeutsch/fit-for-fire/fit-for-fire-aktuelles-details.php?navid=&ID=72>]

"AKTION-SPORTABZEICHEN 2007" – JETZT NOCH SCHNELL BIS 29.02.2008 ANMELDEN!

Kiel. Alle Freiwilligen Feuerwehren und Jugendfeuerwehren, die sich noch der an der "Aktion Sportabzeichen" der HFUK Nord beteiligen möchten und attraktive Preise gewinnen wollen, sollten sich spätestens jetzt offiziell anmelden. Das geht am einfachsten auf der folgenden Seite, auf der auch das Teilnahmeformular als PDF heruntergeladen werden kann:

[<http://www.hfuknord.de/wDeutsch/sportabzeichen/fit-for-fire-sportabzeichen.php?navid=93>]

Kennzeichnung von Feuerwehrstiefeln

KIEL. Die HFUK-Nord macht auf eine bundesweit groß angelegte Werbung über Stiefel aufmerksam. Die HFUK-Nord ist zwar nicht für die Marktüberwachung zuständig, gibt aber diesen Hinweis zum Schutze der Feuerwehrangehörigen ab.

In vielen Fachzeitschriften der Feuerwehren und des Rettungsdienstes wird für sehr kostengünstige Stiefel mit Schnürung und Reißverschluss hingewiesen. Es wird durch die Darstellung in den Anzeigen der Eindruck erweckt, dass es sich um genormte Stiefel für die Zwecke der Feuerwehr handelt, wie aus Anfragen an die HFUK-Nord geschlossen werden konnte.

Ein Stiefel nach DIN EN 15090 mit der Kennzeichnung CI beschreibt nicht die Anforderungen an einen Feuerwehrstiefel, die Bezeichnung CI deutet nur auf die besondere Eigenschaft der Kälteisolierung hin. Ein Feuerwehrstiefel muss neben der DIN EN 15090 das Feuerwehrpiktogramm enthalten und mindestens die Bezeichnung Typ 2 HI2 oder Typ 2 HI3 enthalten. Auch ältere Varianten von Feuerwehrstiefeln sind im Handel erhältlich.

Weitere genaue Angaben zu Feuerwehrstiefel können dem aktuellen Sicherheitsbrief Nr. 20 auf den Seiten 24 und 25 entnommen werden.

Jürgen Kalweit
Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
- Leiter der Prävention -

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website www.LFV-SH.de kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195. Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein